

## Lösungsvorschlag zu den Aufgaben

2. **Gib** mit eigenen Worten **wieder**, worin im Märchen das „stille Amt des siebten Bruders“ besteht. **Erkläre** mithilfe der Schöpfungsgeschichte, wer der siebte Bruder sein könnte.

Der siebte Bruder arbeitet den ganzen Tag im Haushalt. Er kocht, putzt, wäscht für seine anderen arbeitenden Brüder. Er begrüßt sie und sorgt für sie, wenn sie erschöpft nach Hause kommen. Das Märchen der sieben Brüder steht für die sieben Tage einer Woche. Die arbeitenden Brüder stehen für die Arbeitstage der Woche und der siebte Bruder nimmt die Funktion des „Sonntags“ ein. Der siebte Bruder sorgt dafür, dass die anderen Brüder sich ausruhen und erholen können.

3. Da ihr natürlich auch schon sehr viele Sonntage erlebt habt, seid ihr doch schon Experten auf dem Gebiet. Aber woran erkennt man eigentlich, dass Sonntag ist?  
**Sammle** und notiere deine Ideen.

Individuelle Antworten, mögliche Ansätze:

- man kann endlich ausschlafen
- man hört die Kirchenglocken läuten
- es gibt es besonderes Frühstück
- man hat endlich mal Zeit für sich und die Familie
- draußen ist es ruhig, kein Lärm von Baumaschinen, keine LKW auf den Straßen
- ...

4. **Beschreibe** deinen idealen Sonntag. Welche Rolle spielst du dabei?

Hier habt ihr sicher ganz verschiedene Dinge aufgeschrieben. Hier kann jeder von euch eine andere Vorstellung des idealen Sonntags haben und die sind alle in Ordnung. 😊

6. **Erkläre** mithilfe des Textes die Bedeutung des Sonntags. Welche religiösen Wurzeln hat der Sonntag?

- der Sonntag erinnert an die Auferstehung Christi
- frühe christliche Gemeinden versammelten sich an dem Tag zum Beten und Abendmahl feiern → daraus entwickelte sich der Gottesdienst
- nach Vorbild des jüdischen Sabbats (Ruhetag) wurde der Sonntag zum arbeitsfreien Tag
- Sonntag als Unterbrechung des Alltags, Zeit Beziehung mit Gott zu pflegen und zu vertiefen, Zeit für die Familie oder Unternehmungen

7. **Schau** dir den Comic genauer an. **Überlege**, inwiefern er zum Text passt.

Der Comic „Sonntag“ von Werner Küstenmacher verweist auf die Freiheit des christlichen Sonntags. Während für die Wochentage viele Termine im Kalender eingetragen sind, erscheint der Sonntag als leeres unbeschriebenes Blatt. Die Comicfigur scheint mit ausgebreiteten Armen zufrieden aufzuatmen. Sie kann sich mal entspannen und den Tag frei gestalten.

8. Früher waren am Sonntag alle Geschäfte geschlossen, heute wird der Ruhetag nicht mehr so streng eingehalten. Wenn die Pandemie vorbei ist, wird es auch wieder verkaufsoffene Sonntage geben. **Liste** in einer **Tabelle** Argumente *für und gegen* verkaufsoffene Sonntage **auf**.

mögliche Argumente:

<b>Pro</b>	<b>Contra</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Leute, die sonst arbeiten und in der Woche keine Besorgungen machen können, kommen nun dazu</li> <li>+ Einkaufen als Erlebnis für die ganze Familie in ruhiger und entspannter Atmosphäre</li> <li>+ kurbelt die Wirtschaft an?</li> <li>+ ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- für das Personal fällt ein freier Tag mit der Familie weg</li> <li>- Wann haben die Verkäufer ihren Ruhetag? Falls sie wollten, könnten sie am verkaufsoffenen Sonntag nicht in den Gottesdienst gehen</li> <li>- Sonntag als Feiertag wird nicht geachtet?</li> <li>- da verkaufsoffene Sonntage meist mit Events in der Stadt verbunden sind, zunehmende Lautstärke am Sonntag, möglicherweise unerwünscht am Ruhetag</li> <li>- ...</li> </ul>

9. Was hältst du von verkaufsoffenen Sonntagen? **Beziehe Stellung**.

→ Individuelle Antworten

10. „Brauchen wir Feste?“ **Gib** eine **begründete** Antwort auf die Frage in der neuen Teilüberschrift.

→ Individuelle Antworten, mögliche Ansätze:

- Ja, Feiertage dienen zum Ausruhen, zum Entspannen
- Ja, endlich Zeit mit der Familie
- Ja, Geburtstag – sich freuen mal im Mittelpunkt zu stehen, Geschenke zu bekommen
- Ja, man braucht Feste, um gewisse Anlässe entsprechend zu würdigen
- Ja, man braucht Feiertage, um sich wichtige Ereignisse in Erinnerung zu rufen
- Ja schon, aber bei manchen Festen fragt man sich nach dem Sinn. Man sollte sich auf den Grund zurückbesinnen
- Nein, manche Feste braucht man nicht z. B. Valentinstag hat für mich keine Bedeutung, ...
- Nein, Feste machen nur Arbeit, man muss viel vorbereiten und ist an dem Tag nur gestresst und nicht entspannt
- ...